Jobvernichtung: Eine Zukunft ohne Erwerbszwang?

von Petra Ziegler / Aus Streifzüge 2019-77

[3]

Die Fragen, die sich stellen, liegen eigentlich auf der Hand. Was brauchen wir? Wie kommen wir dazu? Und wie erfüllen wir unsere Bedürfnisse und Begehrlichkeiten – ohne die Umwelt in irreparablem Ausmaß zu schädigen, ohne nachkommenden Generationen den Planeten ausgeplündert, kontaminiert und völlig vermüllt zu übergeben, ohne uns einseitig zu Lasten Dritter auszuleben und ohne unser jeweiliges Gegenüber willkürlich zu Handlungen oder Unterlassungen zu nötigen?

Oder sagen wir es anders: Wie koordinieren wir unsere sozialen Beziehungen und gesellschaftlichen Belange, unseren Alltag und zukünftige Projekte bewusst, das meint direkt und nicht über den Umweg einer mit Eigenlogik behafteten Form?

Eine Welt ohne Geld und ohne die damit verbundenen Zwänge würde vieles, was heute unverzichtbar erscheint, praktisch über Nacht überflüssig machen. Ganze Berufsgruppen, im Bereich Banken, Versicherungen, Marketing, Verkauf, Buchhaltung, Geldeintreibung, größere Teile des „organisierten Verbrechens“ und der hoheitlichen Verwaltung gingen ihrer Funktion verlustig. Zeitaufwändige Kostenkalkulation, Antragsschreiben, die ewigen Betteleien … – alles Vergangenheit. Auch wäre niemand mehr gezwungen sich in Wert zu setzen, die innere Rechnungsprüfung darf anderen Neigungen Platz machen.

Mit dem Wegfall aller rein monetären Notwendigkeiten geschuldeten Tätigkeiten fangen die Einsparungen freilich erst an: Neuerungen bei technischen Geräten machen dann nur noch im Fall tatsächlich verbesserter Qualität Sinn, ressourcenschonende Herstellung wäre das Ziel, schlaue update-Möglichkeiten, Reparierbarkeit und möglichst vollständige Wiederverwendbarkeit von Teilen und Material. Keine durch Moden, die alle halben Jahre wechseln, künstlich verkürzten Produktzyklen, Schluss mit der geplanten Obsoleszenz, keine überflüssigen Parallelentwicklungen, vielleicht irgendwann das ideale Sitzmöbel, von dem eins sich nicht mehr trennen möchte. Konsum aus Kompensationsgründen vermindert sich stark, keine Frustkäufe nach einer vergeudeten Woche im Büro, keine Schnäppchenjagden, kein Mengenrabatt, keine Massenproduktion aufgrund betriebswirtschaftlicher Effizienz etc. etc..

Der berechtigte Einwand etwa, wer ohne Erwerbszwang noch bereit wäre, in irgendwelchen Minen zu malochen, zieht einen Rattenschwanz an Veränderungen nach sich. Das Ende der Wegwerfgesellschaft mit vermehrt echtem Recycling statt Downcycling und intelligenter „Reste-“Verwertung – insgesamt ein Rückgang der materiellen Bedürfnisse, jedenfalls in unseren Breiten. Forschungssynergien, aufbauend auf dem dann frei verfügbaren Wissen. Es darf getüftelt werden. Was ist die beste Idee, statt wer hat den größeren Werbeetat?

Nichts, womit bislang Geld gemacht wurde, bliebe unhinterfragt. Mobilität, Architektur, Ortsplanung – was für spannende Herausforderungen liegen darin, geht es nicht länger darum, mit Infrastrukturprojekten die Wirtschaft anzukurbeln oder irgendwelche Arbeitsplätze in der Region zu halten.

Und nicht zuletzt spart Umwege vermeiden „leere“ Kilometer in gigantischem Ausmaß. Ein Drittel des Flugaufkommens fällt derzeit auf Geschäftsreisen, nocheinmal knapp halb so groß wie der Personenverkehr insgesamt ist der Flugfrachtverkehr (laut übereinstimmenden Schätzungen der NASA und des Wuppertal-Institut droht eine Verdoppelung in den nächsten 15 Jahren), nicht zu vergessen Rohprodukte und Halbfertigwaren, die aus Kostengründen zum Waschen, Montieren oder irgendeinem Verarbeitungsschritt quer über die Kontinente und retour gekarrt, geflogen und verschifft werden.

Was dann noch bleibt an Notwendigkeiten, beansprucht tatsächlich nur noch einen Bruchteil unserer Aufmerksamkeit und Energie. Auf gerade einmal durchschnittlich fünf bis zehn Stunden pro Woche kommen verschiedenste Schätzungen, und sie scheinen eher noch zu hoch gegriffen. Freilich gilt es erst einmal zu reparieren, was nach jahrzehntelangem Zerstörungswerk noch zu retten ist.

Fad dürfte es auch dann nicht werden …

Petra Ziegler

_____

Petra Ziegler lebt in Wien. Beinahe im halbdunklen Dickicht der Reregulererei verloren gegangen. Wertkritikerin in vermittelnder Absicht. Seit 2010 Streifzüge-Redakteurin.

Lesetipps:

"**Postwachstumsökonomie (Degrowth).** Wie eigentliche Probleme ausgeblendet werden" von Christian Jakob, Mai 2019 >> **weiter** [4].

"**Repair Cafés gegen die Kultur des Wegwerfens.** Kulturen des Reparierens: Dinge – Wissen – Praktiken" von Sigrid Kannengießer. Nov. 2018 >> **weiter** [5].

► **Quelle:** Erstveröffentlicht am 5. Januar 2020 in Streifzüge >> **Artikel** [6]. "Streifzüge 2019-77 - Magazinierte Transformationslust" ist eine Publikation des Vereins für gesellschaftliche Transformationskunde in Wien. **Verbreitung**: COPYLEFT [7]. „Jede Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung der Publikationen in Streifzüge ist im Sinne der Bereicherung des allgemeinen geistigen Lebens erwünscht." (Kritischer Kreis. Verein für gesellschaftliche Transformationskunde, Wien.).

ACHTUNG: Die Bilder und Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt.

[3]

► Bild- und Grafikquellen:

1. Die Angst vor der Veränderung ist nichts Neues und sie ist älter als die Anthropologie, die zu erklären versucht, warum sich Menschen in ihrem Ethno- und Sozialmilieu so verhalten, wie sie es tun. **Vektorgrafik:** Jambulboy / Nugroho dwi hartawan, Surabaya/Indonesia. **Quelle**: Pixabay [8]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [9]. >> Vektorgrafik [10].

2. Meeres- und Gewässerverschmutzung durch Wohlstandsmüll: Kunststoffe und Plastik (PVC, PET, Polyethylen). **Bildgrafik:** suju / Susanne, Schweiz. **Quelle**: Pixabay [8]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [9]. >> Bild [11].

3. Ein Drittel des Flugaufkommens fällt derzeit auf Geschäftsreisen, nocheinmal knapp halb so groß wie der Personenverkehr insgesamt ist der Flugfrachtverkehr. Laut übereinstimmenden Schätzungen der NASA und des Wuppertal-Institut droht eine Verdoppelung in den nächsten 15 Jahren. In Deutschland war auch im ersten Halbjahr 2019 kein Rückgang zu beobachten. Fluggesellschaften reagierten 2019 mit der Ankündigung, dass sie die CO2-Emissionen kompensieren wollen, auch wenn sie sich darüber bewusst sind, dass dies das Emissionsproblem nicht wirklich löst. **Grafik:** Inactive account – ID 733215. **Quelle**: Pixabay [8]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [9]. >> Bildgrafik [12].

4. Buchcover: »**Kulturen des Reparierens. Dinge – Wissen – Praktiken**«, von Stefan Krebs / Gabriele Schabacher / Heike Weber (Hg.). transcript-verlag 2018, 410 Seiten, Print-ISBN: 978-3-8376-3860-8. Printausgabe 39,99 €.

PDF-ISBN 978-3-8394-3860-2. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 4.0 Lizenz (CC BY-NC-ND 4.0 [13]). Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung, gestattet aber keine Bearbeitung und keine kommerzielle Nutzung.

Reparieren und Instandhalten sind ökonomisch wie kulturell zentrale Praktiken im »Leben« technischer Dinge und Infrastrukturen.

Der Band rückt diese bislang wenig untersuchten Tätigkeiten in den Vordergrund und fragt nach den Wissensformen der unterschiedlichen Kulturen des Reparierens. Die Expertisen und politischen Ambitionen menschlicher Akteure finden dabei ebenso Berücksichtigung wie die Eigendynamik der Dinge. Die Beiträge untersuchen Praktiken wie die Uhr- oder Computerreparatur sowie Räume wie die Wohnung und das Krankenhaus, das Repair Café und die Stadt des Globalen Südens. Nicht zuletzt geht es um die Frage, inwiefern Reparieren und reparaturfreundliches Design zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können. (Klappentext)

Inhalt

Kulturen des Reparierens und die Lebensdauer der Dinge
Stefan Krebs, Gabriele Schabacher und Heike Weber 9

Dringlichkeit des Reparieres

Made to Break?

Lebensdauer, Reparierbarkeit und Obsoleszenz in der Geschichte des Massenkonsums von Technik
Heike Weber 49

Elektroschrott und die Abwertung von Reparaturpraktiken

Eine soziologische Erkundung des Recyclings von Elektronikgeräten in Indien und Deutschland
Stefan Laser 85

Das ›zweite Leben‹ von Mobiltelefonen und Fahrrädern

Temporalität und Nutzungsweisen technischer Objekte in Westafrika
Hans Peter Hahn 105

Zwischen Überfluss und Mangel

Infrastrukturen am Beispiel der Wasserversorgung in Daressalam
Pia Piroschka Otte 121

Technische Kulturen des Uhrenreparierens

Wissen, Produktion und Materialität (1700-1850)
Gianenrico Bernasconi 141

Reparaturwissen und Akteure

Von Mühlenärzten, Turbinenwärtern und Eiswachen

Instandhaltungen am Technikensemble Wasserkraftanlage um 1900
Christian Zumbrägel 165

Zwischen Kunst, Low-Budget und Nachhaltigkeit

Kleidungsreparatur in Zeiten von Fast Fashion
Heike Derwanz 197

Reparaturwissen und Paratextualität
Jens Schröter 225

Wissens-Appa/Repa/raturen

Ein epistemologisch-archäologischer Werkstattbericht von der Reparatur eines frühen Mikrocomputers
Stefan Höltgen und Marius Groth 239

Bühnen der Alternativ-Industrie

Reparaturkollektive und das Vermächtnis der amerikanischen Gegenkultur der 1960er Jahre
Daniela K. Rosner und Fred Turner 265

Praktiken des Reparierens

Repair Cafés

Orte gemeinschaftlich-konsumkritischen Handelns
Sigrid Kannengießer 283

»Tansanier mögen keine unversehrten Sachen«

Reparaturen und ihre Spuren an alten Schuhen in Daressalam, Tansania
Alexis Malefakis 303

Medizinische Reparaturkulturen

Zum Umgang mit (nicht) funktionierender Technik im laufenden Betrieb
Cornelius Schubert 327

»Dann müssen wir es so lassen«

Reparatur ist (immer) mehr als die Wiederherstellung des Normalzustandes
Ignaz Strebel und Alain Bovet 347

Reparieren nach der Revolution

Kulturtechniken der Un/Ordnung auf den Pariser Straßen des 19. Jahrhunderts
Tom Ullrich 373

Autorinnen und Autoren 401

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/jobvernichtung-eine-zukunft-ohne-erwerbszwang

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/8448%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/jobvernichtung-eine-zukunft-ohne-erwerbszwang
[3] https://www.streifzuege.org/
[4] https://kritisches-netzwerk.de/forum/postwachstumsoekonomie-degrowth-wie-eigentliche-probleme-ausgeblendet-werden
[5] https://kritisches-netzwerk.de/forum/repair-cafes-gegen-die-kultur-des-wegwerfens
[6] https://www.streifzuege.org/2020/jobvernichtung/
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Copyleft
[8] https://pixabay.com/
[9] https://pixabay.com/de/service/license/
[10] https://pixabay.com/de/vectors/frage-fragen-mann-kopf-erfolg-2519654/
[11] https://pixabay.com/de/umweltzerst%C3%B6rung-abfall-plastik-2653236/
[12] https://pixabay.com/de/photos/flugzeuge-himmel-fliegen-blau-666832/
[13] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de
[14] https://kritisches-netzwerk.de/tags/abschaffung-des-geldes
[15] https://kritisches-netzwerk.de/tags/angebot-und-nachfrage
[16] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anthropozan
[17] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedurfnisbefriedigung
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedurfnisse
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/begehrlichkeiten
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/downcycling
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/energievergeudung
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erwerbszwang
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/flugaufkommen
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/flugfrachtverkehr
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/forschungssynergien
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/frustkaufe
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/geplante-obsoleszenz
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gier
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jobvernichtung
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsum
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumismus
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumkritik
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marktglaube
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marktmacht
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marktradikalismus
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonsum
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenproduktion
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenwegwerfprodukte
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/materiellen-bedurfnisse
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachhaltige-entwicklung
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachhaltigkeit
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachhaltigkeitsstrategie
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachhaltigkeitsziele
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/notwendigkeiten
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/recycling
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rendite
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/reparierbarkeit
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ressourcenverschwendung
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/resteverwertung
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schnappchenjagd
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sustainability
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sustainable-development-goals-0
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transportaufwand
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/uberfluss
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/uberflussgesellschaft
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verschwendung
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wachstumsfetisch
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wachstumsfetischismus

[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wachstumswahn
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wegwerfgesellschaft
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/welt-ohne-geld
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wiederverwendbarkeit
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wochenarbeitszeit
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zeitvergeudung
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zerstorungswerk
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ziele-fur-nachhaltige-entwicklung